

# 25¢ A BOTTLE SALVATION OIL KILLS PAIN.

The greatest pain-killer on the earth. Linctus & Salve. Rheumatism, Neuralgia, Sciatica, Nervousness, Sore Muscles, Gicht, Nodules, &c. Gout, Rheumatism, Arthritis, Sprains, Bruises, Fractures, Dislocations, Loss of Hearing and Speech, Skin Diseases, &c. Suitable for Apothecaries to have. Price 25 Cents per Bottle.

## Sieges.

Indianapolis, Ind., 9 Mai 1889.

### Civilandsregister.

Die zentralen Räume sind die des Gesetzes und der Rechts.

P. T. Parker, M. 8 Mai.

Michael Hobbs, M. 5 Mai.

Barney Parker, M. 7 April.

Herrn den.

John Christian mit Maggie Sinter.

Lobes & Hilt.

Lena Hawkins, 56 J. 7 Mai.

— Kilgore, Tex., 21 June, 1888.—

Im September 1888 zog ich mir plötzlich Schmerzen in Fuß und Knie zu; die Schmerzen dauerten bis zum Februar 1887. Ich wußte nicht, was ich tun sollte, und alle angewandten Mittel brachten keine Besserung. Ich suchte St. Jacobs Hotel und zwei Ärzten helfen mich. Es ist das beste Heilmittel in der Welt. — W. Martin, Jr.

— 3 Fälle von Diphtheria, 5 Fälle von Scharlachfieber und 79 Fälle von Malaria in der Stadt.

— Kaufe Mucho's Best Havana Cigars.

— Unser Vertrauen in den Wetterdienst in den letzten paar Tagen gewaltig erhöht.

— Fenstervorhänge, Tapeten und Vorhänge am Schönsten bei Carl Möller.

— Die White River Mining Co. von Martin Co. lebt sich mit \$4000 Kapital aufzuteilen.

— Die schönste und größte Auswahl in Grabsteinen und Monumenten findet man bei August Diener No. 243 Ost Washington Straße.

— Pettie James, das Mädchen weigerte sich, eines Selbstmordversuches, ist heute im Hospital gestorben.

— Der Bader Fred Werner, No. 230 Ost McCarty Street, mache ein Abonnement. Edmund B. Noel ist Abonnent. Die Bürgschaft beträgt \$4,000.

— Jetzt ist die Zeit wenn Pelze und Winterkleider weggepackt werden. Komptex, Interieurpullover und vorzügliches Mottenreiniger, der keine Kleider hinklärt, zu haben in Bill's Tomlinson Hall Apotheke, Nordwest Ecke Delaware und Market Straße.

— Die County Großschwörer beschworen die Freiheit für die Zeit mit Untersuchung der Anklagen welche gegen den Professor Quill in den letzten paar Tagen laut geworden sind. Gestern wurden die County Commisssäre und mehrere andere Parteien als Zeugen vernommen.

— Wie in jedem Jahrzehnt so wurde auch gestern die Polizeiabteilung inaktiv, darnach zu leben, daß alle Höfe, Alleys und Abzugsräume geräumt und von den Abschlägen bereit werden, und wie in jedem Jahrzehnt so wird auch diesmal die Mahnung überdrüssig bleiben.

— Bis jetzt wurde in 300 Fällen Notiz gegeben die Reinigung vorgenommen, aber wie wenig vielen Leuten, auf dem allgemeinen Wohl gelegen ist, geht vielleicht daraus hervor, daß sich viele Viele über diese Aufrüttung bei der Gesundheitsbehörde beschwert haben.

— Die Wirths, welche mich beauftragt haben, ihre Lizenzen aufzufordern, brauchen sich wegen der Anordnung der County Commisssäre betreffs der Anzeigen weiter nicht zu beunruhigen. Ich werde schon das Notizheft befordern.

Carl Bader.

— Die Grundbesitzer an Nord Illinois Straße haben bei den County Commisssären eine Petition eingerichtet, in welcher sie darum nachsuchen, daß die Straßenbahngesellschaft daran verhindert werde, ein Gleis auf die Ostseite der Straße zu legen. Die Straßenbahngesellschaft will nämlich auf die Bedingungen der Commisssäre für die projektierte Linie nicht eingehen und da letztere nicht von ihnen Bedingungen abweichen wollen, hat die Gesellschaft, die ja bekanntlich Herr der Stadt ist, damit begonnen, ein Gleis auf der Ostseite der Straße zu legen, was ihr angeblich unter dem alten Freibrief erlaubt sein soll. Die Grundbesitzer aber behaupten, daß die Gleise zu nahe den Seitenwegen zu liegen kommen.

— Zu dem neuen Neuer-Berichterstattungs-Büro des Westens gehörte unbedingt die "Franklin" von Indianapolis. Ihr Vermögen betrug \$222,000. Herr John Wooster ist Präsident dieser amerikanischen Gesellschaft und als Agent der folgenden Gesellschaften hier tätig: British America, Bermudas \$200,000; Detroit, G. & M. Bermudas \$90,000; Franklin, Ind., Bermudas \$222,000; German American, N. Y., Bermudas \$6,180,000. Die Franklin hat nicht nur billige Raten, sie lädt auch unter den zugelassenen Raten selbst bei großen Verlusten keinen Aufschlag an. Herrman T. Brandt ist Solist für die diejährige Stadt und Umgegend.

### Der Prozeß gegen John S. Clements.

Gestern Nachmittag wurden die Zeugen der Vertheidigung vernommen. Die Vertheidigung machte geltend, daß Clements einen Einbrecher in Rowland vermutete, doch er sein Leben in Gefahr glaubte, und in Selbstverteidigung handelte.

Mehrere Zeugen sagten aus, daß Frau Clements und Rowland an jenem unglücklichen Abend zusammen mehrere "wine rooms" besucht hatten.

Clements befand sich selbst auf dem Zeugengang. Er sagte aus, daß sein Kampf zwischen ihm und Rowland stattgefunden habe. Er habe aus dem hinteren Zimmer höchstens einen Mann auf sich auftunnen sehen, und in der Annahme, daß der selbe ein Einbrecher sei, und sich auf ihn losläufen wolle, habe er seinen Revolver ergreifen und geschossen.

Das Urteil des Angeklagten war sehr bestimmt und konnte auch im Kreisverhandlung nicht erschüttert werden.

Hierauf begann das Klageher und der Fall wird wohl heute Nachmittag den Geschworenen übergeben werden.

### Der republikanische Club.

Gestern Abend fand im Stadtrathauszimmer eine Versammlung von Politikern statt, welche höchstens einen republikanischen Club organisiert haben. Es handelt sich dabei natürlich nur um die Versammlung von Parteigehörigen, und das Prinzip der beiden alten Parteien, daß dem Sieger die Beute gehöre, kommt dabei recht zum Ausdruck.

Es wurde gleich zu Beginn der Sitzung eine Resolution vorgelegt, in welcher in nicht mißverständlichster Weise festgestellt wird, daß zur Zeit nur die Republikaner und unter diesen auch nur die dichten Politiker ein Recht auf die Beute haben. Zwar macht sich eine anständige Opposition gegen diese Resolution geltend, und das "Journal" sagt sogar, daß die Opposition aus den Verhindernden besteht, aber die eigentlichen Wartpolitischer hatten doch die Oberhand und die Resolution wurde mit 33 gegen 23 Stimmen angenommen.

Hierauf unterbreitete Bill. B. Rocker eine Resolution, in welcher erst die Söhne Sullivan's angeführt und dann die Anschuldigungen, welche gegen den Professor Quill laut werden, erwähnt werden. Es werden keine Entschuldigungen und eine unparteiische Unterstreichung verlangt. Die Resolution wurde angenommen und die Herren glauben nun Wunder was die Großen geleistet zu haben. Wir wollen indeß abwarten, was aus dieser Untersuchung herauskriegen wird.

### Briefliste.

Briebe wie solche können in der Poststelle im Empfang genommen werden:

Indianapolis, 8. Mai 1889.

Gelesen 21. Febr.

1. Himmelsleiter Edward 4. Meis Hugo,

2. Dando's Mrs., 5. Males John,

3. Klein Thomas, 6. Mühlebohn Philip,

7. Damen Maria,

8. Los Sophie, 9. Reel Joboh,

9. Petteron Maria,

10. Wallace, Postmeister.

Beurkundet.

Der 12 Jahre alte Knabe des Sattlers Mr. Archibald, 172 Virginia Avenue, beim Klettern über einen Pfosten eine gewaltige Höhe herab und erlitt einen Hinterbruch.

Ein Reiter kam leicht Nacht ins Hospital und ließ sich von einer Angel, welche sich in seinem Arm befand, befreien. Er legte nicht, auf welche Weise er die Angel erhalten hatte.

### Der Grand Jury überwies.

Bundeskommissär Van Buren gab gestern Nachmittag seine Entschuldigung in der Anklage gegen Hiram Miller, Smith Williams, Letrich Ed und James Thorpe. Er überwies die Angeklagten der Grand Jury. Er entschied, daß ein Wohlbehörder nicht nach eigenen Gewissen handeln könne, wenn ein Wohlbehörder handelt, sondern daß er diesen Sinnvollstet nur nach der gesetzlich vorgeschriebenen Beleidigung annehmen dürfe.

Was das Stimmrecht der Irischen und Südschottischen betrifft, so sei darüber allerdings keine gesetzliche Beleidigung getroffen, aber es sei der Ansicht, daß es durchaus nicht mit dem gelunden Menschenverstand vereinbar, daß man Idioten und Brünnhilde für Sinnvollstet hält.

Die Angeklagten halten Burgschaft und wurden dann entlassen.

Die Bevölkerung für verwahrloste Kinder, welche zwar von der leichten Legislativ abgeslossen wurde, ist welche aber die Herren Gesetzgeber keine Geldbemühung übrig hatten, wendet sich nun an die Bürgergemeinschaft um Geldunterstützung.

Es ist eine Schande, daß während Tausende für Soldatenherberge hinzugetrieben und in anderer Weise verschwendet werden, man eine solche Behörde auf den Bettel schickt. Wer sich veranlaßt fühlt, für den Fried etwas beizutragen, mündet sich an folgende Adressen: Mr. Jackson, Union Station; Frau J. B. Ryan, 158 Nord Mississippi Straße; Frau J. D. Goodbar, 516 Broadview; Charles Martindale, 96½ Ost Market Straße; G. W. Flanner, 72 Nord Illinois Straße; Frau J. B. Coburn, 121 Ost Illinois Straße.

— Die besten Blätter laufen man bei P. Schmidel, No. 123 Virginia Avenue.

## — Fragt Euren Grocer nach — PARROTT AND TAGGART'S Brot, Crackers und Cakes!

dann bekommt Ihr das Beste.

Taggart's Butter Crackers, die besten in der Welt.

### Was den Preis kostet.

#### Superior Gericht.

Zimmer No. 2. Rebecca A. Dawson u. A. gegen die Broad Ripple Natural Gas Co.; zurückgesetzt.

Benjamin Ling gegen Matthias Waller; Urteil für 2200.

Charles S. Lewis und Frau an Jas.

McKee und Frau, Lot 12 und 14 in

Worrell's letzter Add. \$400.

John W. Schmidt gegen Walter Gar-

rett. Bekrechtlage für verbliebene

Eigentum Lots 19 und 20, Blod 34, N.

Indianapolis zu \$200.

Charles S. Lewis und Frau an Jas.

McKee und Frau, Lot 12 und 14 in

Worrell's letzter Add. \$400.

John W. Schmidt gegen Walter Gar-

rett. Bekrechtlage für verbliebene

Eigentum Lots 19 und 20, Blod 34, N.

Indianapolis zu \$200.

Charles S. Lewis und Frau an Jas.

McKee und Frau, Lot 12 und 14 in

Worrell's letzter Add. \$400.

John W. Schmidt gegen Walter Gar-

rett. Bekrechtlage für verbliebene

Eigentum Lots 19 und 20, Blod 34, N.

Indianapolis zu \$200.

Charles S. Lewis und Frau an Jas.

McKee und Frau, Lot 12 und 14 in

Worrell's letzter Add. \$400.

John W. Schmidt gegen Walter Gar-

rett. Bekrechtlage für verbliebene

Eigentum Lots 19 und 20, Blod 34, N.

Indianapolis zu \$200.

Charles S. Lewis und Frau an Jas.

McKee und Frau, Lot 12 und 14 in

Worrell's letzter Add. \$400.

John W. Schmidt gegen Walter Gar-

rett. Bekrechtlage für verbliebene

Eigentum Lots 19 und 20, Blod 34, N.

Indianapolis zu \$200.

Charles S. Lewis und Frau an Jas.

McKee und Frau, Lot 12 und 14 in

Worrell's letzter Add. \$400.

John W. Schmidt gegen Walter Gar-

rett. Bekrechtlage für verbliebene

Eigentum Lots 19 und 20, Blod 34, N.

Indianapolis zu \$200.

Charles S. Lewis und Frau an Jas.

McKee und Frau, Lot 12 und 14 in

Worrell's letzter Add. \$400.

John W. Schmidt gegen Walter Gar-

rett. Bekrechtlage für verbliebene

Eigentum Lots 19 und 20, Blod 34, N.

Indianapolis zu \$200.

Charles S. Lewis und Frau an Jas.

McKee und Frau, Lot 12 und 14 in

Worrell's letzter Add. \$400.

John W. Schmidt gegen Walter Gar-

rett. Bekrechtlage für verbliebene

Eigentum Lots 19 und 20, Blod 34, N.

Indianapolis zu \$200.

Charles S. Lewis und Frau an Jas.

McKee und Frau, Lot 12 und 14 in

Worrell's letzter Add. \$400.

John W. Schmidt gegen Walter Gar-